

# Pollenattacke

Beginnt es draußen zu blühen, erkranken viele Menschen an Heuschnupfen. Besonders unangenehm sind juckende Augen. Eine konsequente und frühzeitige **Behandlung** mit entsprechenden Tropfen schafft Linderung.



© diego cervo / 123rf.com

**P**ünktlich zum Frühling ist es wieder soweit: Rötung, Jucken, Tränenfluss und ein Fremdkörpergefühl in den Augen quälen viele Allergiker. Neben der Jahreszeit nehmen auch Faktoren wie Niederschlag, Luftfeuchtigkeit, Temperatur sowie Windverhältnisse Einfluss. Zu den wichtigsten allergieauslösenden Pollen gehören Erle, Birke, Gräser, Hasel, Ambrosia, Roggen und Beifuß. Empfehlen Sie Ihren Kunden, sich mithilfe eines Pollenflugkalenders zu informieren.

Allergien entstehen durch eine Überreaktion des Immunsystems auf harmlose Substanzen

(in diesem Fall auf Blütenpollen). Bei der Pollinose handelt es sich um eine Allergie vom Soforttyp (Typ-1-Allergie). Durch den Kontakt mit den Allergenen bilden sich im Organismus IgE-Antikörper, die an die Mastzellen binden. Treffen die Allergene dann auf die Antikörper, entstehen Antigen-Antikörper-Komplexe. Die Mastzellen setzen daraufhin den Botenstoff Histamin frei, welcher innerhalb weniger Minuten eine Immunantwort mit den typischen Beschwerden hervorruft.

**Frühzeitig anwenden** Augentropfen mit Mastzellenstabilisatoren wie Cromoglicinsäure

verhindern, dass Histamin freigesetzt wird. Folglich unterbinden sie eine allergische Reaktion. Die Präparate erreichen ihre volle Wirksamkeit jedoch erst nach etwa ein bis zwei Wochen, sodass sie sich daher lediglich zur Vorbeugung sowie für die Langzeittherapie eignen. Informieren Sie daher Ihre Kunden darüber, dass sie die Tropfen rechtzeitig benutzen sollten. In der Regel werden sie bis zu vier Mal täglich in die Augen eingebracht.

Antiallergische Augentropfen für den Akutfall lindern die Beschwerden hingegen rasch. Zu den Wirkstoffen gehören die Antihistaminika Levocabastin

und Azelastin, welche zur lokalen Behandlung von saisonaler und ganzjähriger allergischer Konjunktivitis verwendet werden. Um Beschwerden wie geschwollene Augen Übergangsweise zu reduzieren, können Betroffene Augentropfen mit Sympathomimetika (wie Tetryzolin) einsetzen. Diese dürfen jedoch nicht länger als fünf Tage gebraucht werden. Auch systemische Antihistaminika (Loratadin oder Cetirizin) wirken erfolgreich gegen Symptome wie tränende Augen.

Euphrasia bietet bei gereizten, tränenden und brennenden Augen eine sinnvolle Alternative. Der Heilpflanzenauszug aus Augentrost wirkt beruhigend und aktiviert die Selbstregulationskräfte im Organismus. Eine Anwendung ist auch langfristig möglich, sodass die Augentropfen daher auch für komplette die Allergiesaison geeignet sind.

**Ratschäge** Geben Sie Kunden mit Pollenallergie folgende Tipps mit auf den Weg:

- ▶ Eine Sonnenbrille schützt die Augen.
- ▶ Die Fenster sollten während des höchsten Pollenflugs geschlossen bleiben. Pollenschutzgitter können helfen, die Allergieauslöser fernzuhalten.
- ▶ Allergiker sollten abends die Haare waschen.
- ▶ Kleidung, die im Freien getragen wurde, am besten sofort waschen und keinesfalls im Schlafzimmer aufbewahren.
- ▶ Für einen Urlaub sollten am besten pollenfreie Gebiete ausgewählt werden.
- ▶ Pollen in der Wohnung können weggesaugt werden. ■

Martina Görz,  
PTA und Fachjournalistin (FJS)

# Das erste LISTERINE® Therapeutikum

## für schmerzempfindliche Zähne



**Verschließt 92 % der offenen Tubuli bereits nach 6 Spülungen und bietet langanhaltenden Schutz vor Schmerzempfindlichkeit.\*<sup>[1]</sup>**

**NEU**

Ab April 2014 in  
der Apotheke

### Patentierte Behandlung mit Kristall-Technologie:

- ▶ Verschließt mehr offene Dentinkanäle als jede andere Sensitiv-Mundspülung.<sup>[1]</sup>
- ▶ Oxalat bildet in Verbindung mit Speichel Kristalle.
- ▶ Die Kristalle lagern sich auf dem Dentin und tief im Innern der offenen Tubuli an und bilden einen physikalischen Schutzschild.
- ▶ Effektive Schmerzlinderung bereits nach wenigen Tagen – klinisch bestätigt.<sup>[2]</sup>

Mehr zur Wirkweise erfahren Sie im Video ▶  
[www.listerine.de](http://www.listerine.de)



\* bei regelmäßiger Anwendung

[1] Sharma D. et al., A novel potassium oxalate-containing tooth-desensitising mouthrinse: A comparative in vitro study, Journal of Dentistry 41S4 (2013), S. 18–27.

[2] Sharma D. et al., Randomised clinical efficacy trial of potassium oxalate mouthrinse in relieving dentinal sensitivity, Journal of Dentistry 41S4 (2013), S. 40–48.

**LISTERINE®**  
PROFESSIONAL